HEIMAT *SPIEGEL* von Holzhausen

Nr. 202, September 2015, 51. Jahrgang

Bauernwagen aus dem ehemaligen Haus Fey (Bojemeestersch), jetzt ausgestellt Ecke Hoorwaldstraße/Schulstraße

Landeswettbewerb "Unser Dorf hat Zukunft" - Die Kommission war da

Am 24. Juni war es soweit. Die Landesbewertungskommission von „Unser Dorf hat Zukunft" war zu Gast in Holzhausen. Wie schon bei der erfolgreichen Teilnahme am Kreiswettbewerb wurde die hochkarätig besetzte Jury nach der gemeinsamen Durchfahrt durch die Landschaft des Wetterbachtales in einem ehemaligen Schweizer Postbus, Baujahr 1955 am Ölberg durch die Dorfgemeinschaft, Bürgermeister Christoph Ewers und Landrat Andreas Müller begrüßt. Dort informierten wir die Kommission über die landschaftliche und städtebauliche Entwicklung des Dorfes und wir zeigten auf, wie sich der Ort in die vielen kommunalen und regionalen Initiativen mit einbringt. Dann ging es zurück ins Dorf, wo am Kirchplatz der halbstündige Dorfrundgang begann. Hier präsentierte sich das, was Holzhausen besonders l(i)ebenswert macht, die vielfältigen sozialen Aktivitäten, die dörfliche Baukultur und die Grüngestaltung. Im Rahmen der eindrucksvollen Vorstellung bei der Firma Hering Bau nutzte Annette Hering die Gelegenheit und gab den Juroren mit auf den Weg, dass knapp 30 Ausbildungsberufe in Holzhausen angeboten würden. Wir leben und arbeiten gerne in Holzhausen, machten Mitarbeiter und Auszubildende der Firmen Hering und Mannesmann Salzgitter deutlich. Und an der Grundschule präsentierten sich unsere jungen Mitbürger von Kindergarten, Grundschule, Offener Ganztagsschule und Jugendtreff und informierten die Gäste über ihre Einrichtungen. Und zur Abschlussrunde ging es in die „Alte Schule". Hier wurde nach den Infos, u. a. zur dörflichen Kultur- und Naturschutzarbeit bei Kaffee und Schnittchen die kleine Abschlusspräsentation gezeigt.

Bilder vom Besichtigungstag:

„Wie eine große Familie"

BURBACH-HOLZHAUSEN Landeskommission erlebte viele Facetten des großen Dorfs

Auch wenn es ganz schön frisch war auf der Biobauernwiese am Ölberg

probe, die man im Vorfeld der Begehung mit der Stoppuhr abgehalten hatte, zeitigte die erwünschte Wirkung.

Die größte Herausforderung für das 2352 Einwohner große Dorf lag wohl in der

Kranke, Trauernde, aber auch arme Menschen und Neubürger einbeziehen. Helena Höppner-Schäfer machte auf die lebendige Kinder- und Jugendarbeit aufmerksam – immerhin leben 391 Kinder und Ju-

„Die Holzhäuser nehmen ihre Zukunft in die Hand. Das haben wir heute eindrucksvoll gesehen" war das positive Resümee von Annegret Dedden, Vorsitzende der Landeskommission. Es war bis auf kleine Details eine gelungene und schlüssige Dorfpräsentation. Die monatelangen Vorbereitungen auf das Ereignis haben sich gelohnt. Wie schrieb Irene Hermann-Sobottka von der Siegener Zeitung: „Holzhausen präsentierte sich von seiner Schokoladenseite".

Doch noch zwei Anmerkungen. Den sehr guten Gesamteindruck könnte etwas negativ beeinflussen die etwas spärliche Beteiligung von Bürgern des Dorfes. Gemessen an der Einwohnerzahl war die Anzahl derer, die sich die Zeit nahmen, um dabeizusein, enttäuschend. Wir vom Vorbereitungsteam bedauern auch, dass sich die sechs Ratsmitglieder aus Holzhausen nur sporadisch an den Wettbewerbsvorbereitungen und am Präsentationstag beteiligt haben.

Denn unsere Teilnahme am Wettbewerb war ja nicht nur eine Sache Holzhausens oder gar des Heimatvereins, sondern

lag auch im Interesse der Gemeinde, was sich ja nicht zuletzt an der Mitwirkung unseres Bürgermeisters zeigte.

Kommission bei der Verabschiedung

Das Dorf Team freut sich mit Bürgermeister Ewers über die gelungene Dorfpräsentation

An dieser Stelle möchten wir uns bei allen Holzhäusern bedanken, die sich direkt oder indirekt beteiligt und dazu beigetragen haben, dass Holzhausen sich in dieser positiven Weise präsentieren konnte. Ein besonderer Dank geht an Bürgermeister Christoph Ewers und Johannes Werthenbach für ihre fortwährende Unterstützung. Wir hoffen, dass losgelöst von dem Ergebnis die im Rahmen des Dorfwettbewerbs praktizierte gute Zusammenarbeit uns motiviert, weiterhin gemeinsam für die Zukunft unseres Dorfes zu arbeiten.

Als dieser Beitrag geschrieben wurde, war uns noch nicht bekannt, wie unser „Dorf Holzhausen“ abgeschnitten hat. Aber das Warten hat langsam ein Ende. Im Rahmen des Bauernmarktes auf dem Gelände des Landwirtschaftszentrums Haus Düsse in Bad Sassendorf werden am Sonntag, 13. September 2015, die diesjährigen Gewinner des Landeswettbewerbs „Unser Dorf hat Zukunft“ ab 11.00 Uhr durch Johannes Remmel, Minister für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen sowie Johannes Frizen, Präsident der Landwirtschaftskammer Nordrhein-Westfalen bekanntgegeben. Und selbstverständlich werden wir mit einer Abordnung dabei sein.

Für das Dorf-Team
Ulrich Krumm

Impressum:
Herausgeber: Heimatverein Holzhausen
Verantwortlich: Harri Hermann, Berliner Straße 27
57299 Burbach-Holzhausen
email: heimatspiegel@t-online.de

Layout: Kathrin Hermann

Konto Nr. des Heimatspiegels:

Sparkasse Burbach
BIC: WELADED1BUB
IBAN: DE 54 4605 1240 0002 0395 35

Volksbank Siegerland eG.
BIC: GENODEM1SNS
IBAN: DE 27 4606 0040 0270 6357 02

Heimatspiegel Holzhausen als PDF-Dokument downloadbar unter:
www.heimatvereinholzhausen.de

Redaktionschluss für die Dezemberausgabe:18. November 2015

Und das wurde auch noch erledigt

In der Bruchstein-Mauerverblendung Brunnentrogs in der Hoorwaldstraße, der Anfang der neunziger Jahre vom Heimatverein mit Unterstützung der Firma Hering Bau errichtet wurde, haben sich größere Ausbrüche eingestellt. Nun haben Mitarbeiter des Heimatvereins das ansprechende Mauerwerk teilweise mit neuen Natursteinen aus dem Steinbruch Kettner, Wilnsdorf wieder fachgerecht aufgearbeitet. Und auch der Trog selber wurde gereinigt.

In eigener Sache

Zugeschlagen hat wieder der Fehlerteufel in Ausgabe 201, Seite 17. Hiltrud Strönnenheit leitet mitnichten die Altenrunde. Gemeint war natürlich Hiltrud Ströhmann. Hier der korrigierte Satz: „Seit 15 Jahren leitet Hiltrud Ströhmann in der ihr eigenen Weise mit Besonnenheit und in bewusster Nächstenliebe und viel persönlicher Hingabe die Altenrunde, den Seniorenkreis Holzhausen.

Wir bitten um Nachsicht.
d. Red.

Liebe Leserinnen und Leser der neuen Heimatspiegelausgabe!

Auch in der Sommerferienzeit ist angesichts der zahlreichen Aktivitäten die Zeit im Heimatverein nicht stehen geblieben Zunächst ein vereinsbezogener Blick auf den Landeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“. Die Wettbewerbsteilnahme bildete bis zum Besuchstag der Bewertungskommission am 24. Juni mit den umfangreichen organisatorischen und

inhaltlichen Vorbereitungsbausteinen, die auf der Ebene des Heimatvereins als dörflicher Wettbewerbsträger zusammengeführt wurden, den wesentlichen Arbeitsschwerpunkt im Verein. Über den Präsentationstag ist im vorherigen Beitrag informiert worden. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an das Dorf-Team und an all denjenigen, die über den Heimatverein hinaus das Vorhaben begleitet und unterstützt haben. Dazu gehören die Firma Hering Bau mit Annette Hering und Isabelle Kirschke, das Team um Harri Hermann mit der Grundschule, die Offene Ganztagsschule, der Jugendtreff und der Kindergarten, der Posaunenchor der ev. Gemeinschaft, die Familie Jantzen vom Bio-Hof Ölberg und ganz besonders Udo Schneider, Neunkirchen für die kostenlose Bereitstellung des alten Schweizer Postbusses.

Aktuelles + Interessantes aus dem Berichtszeitraum

Dass der Heimatverein immer noch eine ansehnliche Bandbreite an Aktivitäten aufzuweisen hat, das konnte in den Sommermonaten auf den verschiedensten Ebenen des Heimatvereins entdeckt werden. Angefangen von den kulturellen und naturkundlichen Veranstaltungsangeboten des Förderkreises „Alte Schule“ über die Kinder-Ferienangebote des Backesclubs bis zu den verschiedenen Arbeitseinsätzen. In den nachfolgenden Beiträgen wird über das Wichtigste berichtet.

Auf 34 Seiten durch Holzhausen - Broschüre lädt zu einem „Historischen Dorfrundgang“ ein

Noch rechtzeitig zum Besuch der Landesbewertungskommission lag sie druckfrisch auf dem Tisch, die Broschüre „Historischen Dorfrundgang“. Die Broschüre stößt auf viel Interesse. Bereits über 150 Exemplare sind an den Auslegestellen „Alte Schule“ und „Sparkassenniederlassung Holzhausen“ mitgenommen worden. Auch zahlreiche Anfragen von außerhalb zu der Broschüre haben wir bekommen.

Nach der Sommerpause geht das Projekt im Herbst weiter: Dann soll in Verbindung mit der Neukonzeption unserer Homepage der Rundgang in der Örtlichkeit als „QR-Code Weg“ aufgebaut werden.

Die Broschüre ist weiterhin kostenlos an den v. g. Auslegestellen erhältlich. Sie kann auch über Ulrich Krumm bezogen werden. Kontaktadresse:
57299 Burbach-Holzhausen, Zehnstück 14 Tel.: 02736 7814
o. Mobil: 0171 782 5972,
Email ulrich.krumm@t-online.de

Unser „Grüner Raum“ in der „Alten Schule“

Den „Grünen Raum“ als inhaltlicher Ausgangspunkt unserer naturkundlichen Arbeit weiter zu entwickeln, das bleibt eine Daueraufgabe. Nachdem wir im vergangenen Jahr den Raum durch das „Aquarium-Projekt - Fische aus den heimischen Fließgewässern“ speziell auf den Themenbereich „Fließgewässer“ er-

weitert haben, wurde nun die Grundausstattung der heimischen Tierpräparate ergänzt. Jurek Wozny hat uns aus seiner Sammlung die Exponate von Fuchs, Dachs, Iltis, Eichhörnchen und Elster übergeben, die die Besucher nun mit großen Augen anschauen. Ein herzliches Dankeschön.

Unsere naturkundlichen Veranstaltungsaktivitäten

Vollgepackt und mit einem breiten Themenangebot waren unser sommerliches Angebot an Naturschutzveranstaltungen, die im Jahresprogramm des Förderkreises „Alte Schule“ eingebunden sind. Es begann mit der Vogelstimmenwanderung im Mai, daran schlossen sich im Juni die Naturführung entlang des Wettbaches und im Juli unser Sensenseminar an. Den Abschluss bildete am 28. August die schon traditionelle Fledermausnacht. Alle Veranstaltungen hatten eine gute Resonanz vor allem über Holzhausen hinaus. Insbesondere unse-

re Vogelstimmenwanderung durch das Wetterbachtal mit dem anschließenden gemeinsamen Frühstück und der Sensenkurs auf der Wiese am Tannenhügel fand auch in der regionalen Presse viel Beachtung. So waren zum Sensenkurs Radio Siegen und ein Redakteur der Dillzeitung zugegen, um darüber ausführlich zu berichten.

Zum Kuckuck nochmal

BURBACH-HOLZHAUSEN Heimatverein und NABU luden in die Welt der Wiesenvögel ein

Vor Mitte Juli wird nicht gemäht. Das macht das Wetterbachtal zu einem Eldorado für Bodenbrüter.

Exkursion auf unerwartet starkes Interesse gestoßen. Und das war auch diesmal wieder so. Dabei zeigte sich die Witterung stoisch bis launisch: 7 Grad um 7 Uhr, 9 Grad um 9 Uhr, dazu immer mal wieder Regenschleier, die der kalte Wind vom Westerwald verjagt hatte. Die Vogelwelt

ausgestatteten Trickkiste kann der Jungkuckuck seine Wirtseltern übertölpeln. Kann – muss ni

Das Thema K Labor der Evolu

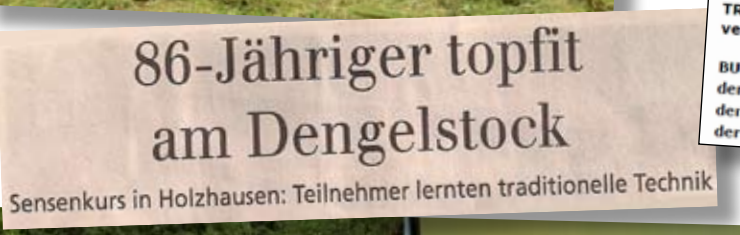
Region Dillenburg

17.07.2015
Von Tobias Manges

Wie man mit der Sense mäht

TRADITION Kurs beim Holzhausener Heimatverein vermittelt alte Handwerkskunst

BURBACH-HOLZHAUSEN Samstagmorgen. 9 Uhr. Es ist heiß, auf der Wiese steht das Gras hoch. In einer kleinen Kolonne geht es den Tannenhügel in Holzhausen hoch. Das Ziel: den Umgang mit der Sense lernen.



86-Jähriger topfit am Dengelstock

Sensenkurs in Holzhausen: Teilnehmer lernten traditionelle Technik

Die Berichte über die Naturschutzveranstaltungen können auf unserer Homepage www.heimatvereinholzhausen unter dem Menüpunkt „Exkursions- und Tagungsberichte“ eingesehen werden.

Die noch anstehenden Naturschutzveranstaltungen sind in dem nachfolgenden Bericht des Förderkreises „Alte Schule“ bzw. im Nachgang zu diesem Beitrag abgebildet.

Wie geht es weiter mit unserem Dorfprojekt Hoorstruthbach

Wie bereits berichtet, haben wir das auf Dorfebene erarbeitete Projekt „Unsere Dorfbäche wieder erlebbar machen - Projektbeispiel Hoorstruthbach“ der Bewertungskommission vorgestellt. Die für den Bachabschnitt im Bereich der gemeindlichen Grünfläche unterhalb des im Bau befindlichen Bahnviaduktes erarbeitete Detailausarbeitung, Stichwort „Wasser + Natur im Dorf erleben“ soll in Verbindung mit den Tiefbauarbeiten für die neue Brücke durchgeführt werden. Es geht noch um die Finanzierung der ca. 3.000 Euro teuren Maßnahme. Die Planumsetzung als Ersatzmaßnahme für den Bahnviaduktbau heranzuziehen, stößt noch auf Vorbehalte der Unteren Landschaftsbehörde.

Unser kleines Projekt „Historischer Bauernwagen“

Aus dem Erbnachlass von Elfriede Fey, ehemals Flammersbacher Straße wurde dem Heimatverein unter anderem ein alter Bauernwagen überlassen. Diesen Bauernwagen haben wir bereits bei dem Festumzug zum 675-jährigen Dorfjubiläum in 2001 genutzt. Mit dem Ochsengespann von Axel Göbel aus Emmerichenhain war der mit Heu beladene historische Leiterwagen ein Hingucker des Festzuges (Bild umseitig).

Den über 70 Jahre alten Wagen, er wurde wohl von dem damaligen Holzhäuser Stellmacher und Wagner Hugo Betz gebaut, haben unsere Mitarbeiter Gerhard Flick, Dieter Jäger und Ulrich Krumm in vielen Arbeitsstunden vollständig aufgearbeitet und neu angestrichen. Eigentlich gehört das alte Schmuckstück in unserem heimatgeschichtlichen Raum im Dachgeschoss der „Alten Schule“, in dem alte landwirtschaftlichen Gerätschaften wie Harken, Dreschflegel, Schaufeln, Sägen und Sensen einen Ausstellungsschwerpunkt bilden. Nur, der Wagen ist dort nicht hinzutransportieren. Wir haben uns entschlossen, den Leiterwagen auf dem Platz zwischen Hoorwaldstraße und Schulstraße aufzustellen. Damit bekommt dieser Bereich ein etwas anderes Gesicht. Wir haben uns mit diesem Aufstellungsort auch von einem Vorschlag leiten lassen, der in dem von einer studentischen Arbeitsgruppe des Fachbereichs Architektur und Städtebau der Universität Siegen in 2005 erarbeiteten Dorfentwicklungs-

plan beinhaltet ist. Nach dieser Idee sollte dieser Bereich zu einem „Ort der Dorfgeschichte“ gestaltet werden. Es ist von uns zeitnah beabsichtigt, noch eine kleine Infotafel anzubringen um über das bäuerliche Fuhrwerk der vergangenen Jahrhunderte zu informieren. Des Weiteren ist eine jahreszeitlich angepasste Ausgestaltung des Wagens vorgesehen. Ggfs. soll auch die vorhandene Sitzbank durch eine „Neue“ mit historischem Flair ersetzt werden.

Und das freut uns

Im vergangenen Jahr wurde der Verbindungsweg von der Ferienstätte des Blauen-Kreuzes zu unserer Grillhütte, auf diesem Abschnitt verläuft auch unserer Wanderweg HO3, durch private Holzfällarbeiten vollständig zerstört. Über Monate war der Weg unpassierbar. Im Juni hat die Gemeinde den Weg für ansehnliche 7.000 Euro umfassend sanieren lassen. Nun ist der Weg auch für ältere Gäste des Ferienheimes bequem zu begehen. Ein Dank an Herrn Bernd Schäfer von der Gemeinde für diese Umsetzung. Die Waldrodung hat aber auch etwas Positives gebracht. Man hat nun einen wunderschönen Blick über Holzhausen zum Ölberg rüber und weit in das Dill-Bergland hinein. Eine Sitzbank ist zwischenzeitlich von uns dort aufgestellt worden.

Ulrich Krumm

Immer auf dem Laufenden: www.heimatvereinholzhausen.de

Unsere nächsten Termine:

Die nächsten Dorf-Cafés in der Alten Schule:
Jeweils sonntags 20. September, 18. Oktober, 15. November

Die nächsten Naturschutzveranstaltungen

Samstag, 5. September 2015 - Wir erkunden unsere Landwirtschaft in Holzhausen
Besuch des Bio-Hofes Jantzen am Ölberg und Treff mit dem Wanderschäfer Weilerscheid, Treffpunkt: 14 Uhr Alte Schule Holzhausen

Samstag, 19. September 2015, 9.30 Uhr
Pilzexkursion in die Wälder am Großen Stein
Treffpunkt: Wanderparkplatz Naturbadeweiher - „Zum großen Stein “ in Holzhausen
Leitung: Frau Brunhilde Noll von der Pilzfarm Holzhausen
Die Teilnehmerzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Anmeldung werden gebeten bei Ulrich Krumm unter 02736 7814 oder 0171 7825972 bis zum 17. September.

Eine herbstliche Gemarkungswanderung rund um Holzhausen
Samstag, 3. Oktober (Tag der deutschen Einheit),
Treffpunkt: 9 Uhr, Alte Schule Holzhausen
Abschluss in der Grillhütte Holzhausen

Zweiter Holzhäuser Apfelpresstag - Auch in diesem Jahr sind wir dabei, eine Obstpresse auf Rädern kommt nach Holzhausen

Ort: Rund um die Alte Schule Holzhausen am Sonntag, 11. Oktober 2015 von 11 bis 18 Uhr

Mit der mobilen „Obstpresse auf Rädern“ der Süßmosterei Klein bieten wir Ihnen eine Möglichkeit, Ihre eigenen Äpfel zu verwerten. Ab einer Mindestmenge von 50 kg Äpfeln kann für Sie Ihr individueller Apfelsaft gepresst werden. Zum

Abfüllen werden Kunststoffschläuche mit 5 oder 10 Litern Inhalt verwendet. Auch kann der Saft in zur Verfügung gestellte und saubere Gasflaschen eingefüllt werden.
Ansprechpartner:
Ulrich Krumm, Tel. 02736 7814 und 01717825972
Anmeldungen bis zum 4. Oktober 2015
Weitere Informationen auch unter www.heimatvereinholzhausen.de und www.die-Obstpresse.de

Wie geht es weiter in Holzhausen? Dorfgespräch am Donnerstag, 19. November, 19.00 Uhr, Alte Schule
Der Heimatverein lädt ein.

Aus dem Dorf und seiner Umgebung

Ein Baudenkmal mehr im Dorf

Der Rat der Gemeinde Burbach hat in seiner Juni Sitzung beschlossen, das Fachwerkaus, Färberstr. 1 in Holzhausen in die Denkmalliste der Gemeinde Burbach einzutragen und es damit im Sinne des § 2 Denkmalschutzgesetz unter Schutz zu stellen. Damit ist dieses Haus das 23. Baudenkmal in Holzhausen. Die Denkmalswürdigkeit gründet sich auf eine erneute Prüfung durch das Amt für Denkmalpflege in Münster. Danach wird das Objekt folgendermaßen charakterisiert:

Bei dem Fachwerkhaus handelt es sich ohne Zweifel um ein Baudenkmal, dass aufgrund seines Zeugniswertes bedeutend für Holzhausen ist. Für seine Erhaltung und Nutzung

sprechen wissenschaftliche Gründe hinsichtlich der Sozialgeschichte, weil seine Lage im Ort sowie seine Bauart das Leben und Arbeiten im Ort bezeugt. Für die Erhaltung und Nutzung sprechen in ganz erheblichem Maße auch städtebauliche Gründe, weil das Gebäude, erhöht über der Flammersbacher Straße, an der Einmündung der Färberstraße, die Wirkung des „ Fachwerkdorfes „ mitbestimmt.

Hochwasserrückhaltebecken Bundesstraße 54

Wer in jüngster Zeit den untersten Höhenweg im Teilabschnitt unseres örtlichen Wanderweges HO2 gelaufen ist, wird festgestellt haben, dass das dort Ende der 1960er Jahre im Zuge des Neubaus der Bundesstraße Nr. 54 am Beginn des Kälberweidstruthbaches angelegte Rückhaltebecken wieder voll einsehbar ist. Die im Hauptschluss des Baches liegende Anlage hat die Aufgabe, die aus dem damaligen Straßenneubau entstandenen Hochwasserabflussverschärfungen aus-

zugleichen. Speziell soll damit eine Zunahme der Hochwassergefahr im Bereich der Verrohrungsabschnitte des Kälberweidstruthbaches (der Bach ist in der bebauten Dorflage bis unterhalb der Umgehungsstraße mit Ausnahme eines Bereiches entlang der Straße „Alte Siedlung“ verrohrt) vorgebeugt werden. Der Schreiber des Artikels hatte die Gemeinde Burbach – die Gemeinde ist zuständig für die Überwachung und Unterhaltung der Anlage- im vergangenen Jahr darüber informiert, dass als Folge der weitgehenden Selbstüberlassung der Beckenraum und der Abschlussdamm fast vollständig mit Bäumen zugewachsen ist. Damit war der freizuhaltende Rück-

halteraum nicht mehr gewährleistet. Nun hat sich doch was getan. Das gesamte Becken einschließlich des Abschlussdammes wurde freigeräumt. Somit kann die Anlage wieder seine Rückhaltefunktionen erfüllen. Gerade vor dem Hintergrund, dass in Folge der Klimaveränderung extreme Starkniederschlagsereignisse zukünftig häufiger auftreten werden, war diese Maßnahme zwingend notwendig.

Foto: Bianca Jäger

Historischer Bauernwagen

Der zweiachsige Bauernwagen mit Deichsel und dem geleiterten Aufbau diente den Nebenerwerbslandwirten von Holzhausen bis in die 1960iger Jahre zum Einbringen von Heu von den Wiesen und das Abfahren der Getreidegarben von den Feldern zur Dreschmaschine. Als Zugtiere wurden Kühe oder Ochsen ein- oder zweispännig eingespannt. Ganz selten standen Pferde zur Verfügung. Durch die einfachen Umbaumöglichkeiten waren die Leiterwagen wichtige und vielseitig einsetzbare Transportmittel. Die Leitern konnten für den Transport von Mist auf den Acker und das Einholen von Holz aus dem Hauberg gegen Bretter ausgetauscht werden.

Der Bauernwagen stammt aus dem ehemaligen Haus Fey, Flammersbacher Straße Nr. 13. Vater und Großvater der im Jahr 2014 verstorbenen Hauseigentümerin Elfriede Fey betrieben die Landwirtschaft im Nebenerwerb. Der Großvater von Elfriede Fey, Karl Fey, war Ende des 19. Jahrhunderts Holzhäuser Bürgermeister.

Der über 70 Jahre alte Wagen wurde wohl von dem letzten Holzhäuser Stellmacher und Wagner Hugo Betz gebaut.

Leiterwagen ähnlicher Bauweise mit Kuhgespannen im Einsatz in Holzhausen bei der Heuernte. Die abgebildeten Personen sind der Red. leider unbekannt.

Förderkreis Alte Schule

Kultur und Natur im alten Dorf von Holzhausen

Der Förderkreis Alte Schule im Heimatverein Holzhausen berichtet:

Blicken wir zurück, so konnte man nach dem Konzert mit dem **Tavuk-Trio** am 20. Juni ein zweites High-

light erleben, und zwar das Konzert mit dem **Duo Balance** (dem Ehepaar Tries) und Dirko Jochum am 1. August. Das Echo auf dieses hervorragende Konzert lässt sich gut zusammenfassen in einem Satz aus „Burbach informiert‘: Mit den Zugaben „Morning of my Life“ von Barry Gibb, „Über den Wolken“ von Reinhard Mey und „Was keiner wagt“ von Lothar Zenetti entließen das Duo Balance und Dirko Jochum am Ende der über zweistündigen Veranstaltung ein restlos begeistertes Publikum. Mit einem rauschenden Applaus und Standing Ovations ging ein wunderschöner Abend in Holzhauen zu Ende.

Wir blicken voraus und laden herzlich ein:

Saxophonmusik vom Feinsten mit dem sonic-art.Saxophonquartett

am Samstag, den 12.September 2015, 20 Uhr im Ev. Gemeindehaus Holzhausen

Das Berliner SonicArt-Quartett kommt zum zweiten Mal nach Holzhausen. Sie bieten eine außergewöhnliche Mischung aus neuer Musik und klassischem Saxophonquartett-Repertoire.

Das Quartett ist international zusammengesetzt: Die Musiker kommen aus Deutschland, Australien und Weißrussland und leben in Berlin. Sie treten europaweit auf, haben viele Preise und Auszeichnungen erspielt und sind auf vielen bekannten internationalen Festivals anzutreffen.

Sie, das sind Ruth Velten, Sopransaxophon, und Annegret Schmiedl, Baritonsaxophon, sowie Alexander Doroshkevich, Altsaxophon, und Adrian Tully, Tenorsaxophon. Überall wo sie auftreten, erhalten sie hohes Lob und das Publikum ist begeistert: „Das Konzert war hinreißend, lebendig und perfekt gespielt“ berichten die Medien.

Anne C. Voorhoeve : „Liverpool Street“

Lesung und Gespräch mit der Autorin

am Freitag, 13. November 2015, 19.30 Uhr

Winter 1939. Ziska ist zehn Jahre alt, als sie mit dem Kindertransport ihre Heimatstadt Berlin verlässt. In London findet sie ein neues Zuhause bei einer jüdisch-orthodoxen Familie. …..

Anne C. Voorhoeve, geb. 1963 in Bad Ems, ist seit 2001 als Autorin tätig. 2004 erschien ihr Erstlingswerk „Lilly unter den Linden“, das die DDR-Geschichte thematisiert. 2007 folgte „Liverpool Street“, für das sie den renommierten Jugendbuchpreis „Buxtehuder Bulle“ erhielt.

Ort: Alte Schule Holzhausen, Kapellenweg 4, 57299 Burbach

Eintritt: 6 Euro (Schüler/-innen 3 Euro)

In Kooperation mit der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Siegen

Der Ortsvorsteher informiert

Im vergangenen Herbst waren in Holzhausen leider jugendliche „Schmierfinken“ unterwegs, die unter anderem auch die Gedenktafel am Kriegerdenkmal mit üblen Worten besprühten. Mithilfe eines Eisstrahlgerätes konnten die Schandflecken jetzt erfolgreich beseitigt werden. Ein herzliches Dankeschön für den kostenlosen Einsatz der Firma DiTec!

Die Männerduschen in der Turnhalle wurden lange Jahre nicht genutzt, statt dessen wurden dort Pezzibälle und andere Geräte untergebracht. Die gesamte Warmwasserversorgung wurde auf den neusten Stand der Technik gebracht und mit der Erneuerung der Duschköpfe können sich die Sportler nun nach dem Training unbeschwert erfrischen. Für die Lagerung der Geräte wird ein zusätzlicher Geräteraum angebaut, dessen Fertigstellung für Ende Oktober geplant ist.

Leo Schröder

Lesermeinung

Hund, Herrchen und Frauchen

Tierliebe ist etwas sehr Schönes; bis ins hohe Alter findet man in seinem Tier einen Halt und guten Freund. Einige Tiere werden ausschließlich in der Wohnung oder im eigenen Garten gehalten. Mit dem Hund ist es etwas anders – mit ihm geht man gerne Gassi und das soll auch so bleiben. In unserer Gemeinde gibt es schon viele, wenn auch nicht an allen Ecken, Hundekotbeutelchen mit dazugehörigen Entsorgungsbehältern. Es sollte für jedes Herrchen und Frauchen selbstverständlich sein, den Kot von seinem geliebten Vierbeiner nicht auf Gehwegen liegen zu lassen und zu entfernen. Obwohl dies kein Bewertungskriterium für angehende Golddörfer ist, kann es doch nicht sein, dass diese “Kleinigkeiten“ überall liegen bleiben. Wenn man keine speziellen Tütchen zur Hand hat tun es auch billige kleine Haushaltsbeutelchen. Meine Bitte hiermit an alle Hundehalter – macht eurem Hund keine Schande und entsorgt sein “großes Geschäft“! Auch in der kommenden Winterzeit sollte man nicht darauf warten, dass der Schnee darüber rieselt – die Sonne bringt es an den Tag.

Vielen Dank!
Dieter Jäger und Olli

Ev. Kirchengemeinde

1. Musiktheater - Marionettenbühne Dorondolon zu Gast

Dorondolon - 9 Personen aus Schwelm, die wir am 16.08. zu einem tollen Familiennachmittag ins Gemeindehaus Holzhausen einladen konnten.

Sie bauten ihre Marionettenbühne auf und spielten das Stück vom Schweinehirten. Mit Musik, Liedern und Texten

erzählten sie uns die Geschichte vom verlorenen Sohn. Es war ein schönes Erlebnis für alle, die gekommen sind!

Herzlichen Dank noch einmal für den Zuschuss durch den Erlös vom Dorffest im letzten Jahr.

Bei Waffeln, Kuchen, Schweineöhrchen und Hefeteig-Schweinchen klang der Nachmittag gemütlich aus.

2. Besondere Gottesdienste

a) Im Rahmen einer Visitation unserer Kirchengemeinde predigt am Sonntag, den 27. September Superintendent Stuberg in unserer Kirche in Holzhausen um 10.00 Uhr. Auch Bürgermeister Christoph Ewers hat die Teilnahme zugesagt. Beim anschließenden Kirchkaffee besteht noch die Möglichkeit für ein Gespräch.

b) Am Erntedanksonntag (04. Oktober) feiern wir in unserer Kirche um 10.00 Uhr mit der Ev. Gemeinschaft/CVJM gemeinsam einen Familiengottesdienst, zu dem wir herzlich einladen!

c) Am Reformationssonntag (Samstag, den 31. Oktober) findet nach den guten Erfahrungen der letzten Jahre wieder um 19.30 Uhr in unserer Kirche ein Gottesdienst statt, den der Posaunenchor Holzhausen mit gestaltet. Da das Jahresthema zur Reformationsdekade „Reformation und Bibel“ heißt, haben wir die neue Leiterin von Wycliff Deutschland, Frau Krüger, eingeladen. Sie wird die Predigt halten.

d) Am 08. November beginnt die neue Winterstaffel der „Guten-Abend-Kirche“. Zu Gast ist um 18.03 Uhr wieder die Pastorin Birgit Winterhoff, Leiterin des Amtes missionarische Kirche in Westfalen.

Nächster Abendgottesdienst: 06. Dezember 2015.

3. Gemeindeversammlung

Am Dienstag, den 10. November findet um 19.30 Uhr in Niederdresseln-dorf für die gesamte Kirchengemeinde eine 2. Gemeindeversammlung in diesem Jahr statt. Themenschwerpunkt: Die Presbyterwahl 2016 und ein Erfahrungsaustausch über das veränderte Gottesdienstkonzept (mit z.B. zusätzlich 11.15 Uhr Gottesdiensten).

Herzliche Einladung zum 2. Friedhofstag in Holzhausen!

Nachdem vor 2 Jahren das Echo so anrührend wie Mut machend war, haben Pfarrer Heuschneider und ich uns überlegt, dass es eine gute Tradition werden kann, alle 2 Jahre einen solchen Bedenk-Tag auf unserem Friedhof zu begehen. Dieses Jahr konnten wir Pfarrer Michael Junk zur Andacht sowie zur Mitgestaltung dazu gewinnen. Herzlichen Dank! Auch werden heimische Bestatter mitwirken, da sie wichtige Ansprechpersonen für alle Betroffenen darstellen. Außerdem sind wir froh und dankbar, dass auch der Posaunenchor uns wieder musikalisch unterstützt, zum Lobe Gottes! Zum 26. September um 14.30 Uhr, sind Sie und alle Interessierten nun schon einmal herzlichst eingeladen, zu kommen. Gemeinsam möchten wir uns dann unserem Friedhof, als einem “Ort des Sterbens und des Lebens” zuwenden. Das Vorbereitungsteam freut sich auf Sie! Bis dahin wünschen wir Ihnen eine gesegnete Zeit.

Charlotte Fischer

Ev. Gemeinschaft CVJM

JUNGSCHARFAHRRADRALLYE 2015 IN HOLZHAUSEN

Seit mehr als 35 Jahren findet jedes Jahr an Fronleichnam die CVJM Fahrradrallye im Siegerland statt, bei der Kinder im Alter von 8 – 13 Jahren aus den verschiedenen Jungscharen im Siegerland mit ihren Fahrrädern Spiel und Spaß erleben.

In diesem Jahr folgten 44 Mannschaften mit rund 300 Teilnehmern unserer Einladung als Ausrichter ins südliche Siegerland. Im Laufe des Tages kamen viele Zuschauer, um sich bei strahlendem Bilderbuchwetter von der tollen Stimmung anstecken zu lassen.

Die insgesamt ca. 12 km langen und anspruchsvollen Strecken führten entlang der Naturschutz- und Vogelschutzgebiete im idyllischen Hickengrund. Hier hatte sich Herr Ewers persönlich für die Genehmigung der Strecken beim Landesbetrieb Wald und Holz NRW eingesetzt. Es ist erfreulich, einen so bürgernahen Bürgermeister zu haben!

Zuerst einmal ging es für die Jungscharler steil den Berg hinauf, wobei sie mit Motivationsschildern unterstützt wurden und zwischendurch an einer „Energy-Station“ Kraft tanken konnten. Bei den Spielstationen, die die Kinder unterwegs anfuhren, waren Geschicklichkeit, Balance, Teamgeist und Wissen gefragt. So musste beispielsweise ein Tennisball auf einem Rohr durch einen Parcours balanciert werden, mit dem Vorderrad möglichst nah an ein Brett gefahren werden, ohne es zu berühren oder während der Fahrt mit einem Blasrohr auf eine Zielscheibe geschossen werden. Für die Pausen wurde als Rahmenprogramm neben Kistenstapeln, Indiaca und Volleyball als Highlight das vom DLRG bewachte Kanufahren auf dem Holzhäuser Weiher angeboten. Hier kam bei den sommerlichen Temperaturen richtige Urlaubsstimmung auf.

Als zweiter Wettkampf stand bei der Fahrradrallye der Crosslauf auf dem Programm. Das Team aus Holzhausen

hatte sich mächtig ins Zeug gelegt und extra eine Cross-Strecke oberhalb des Weiherhäuschens gebaggert, die von vielen Jungscharlern den ganzen Tag über als Trainingsstrecke genutzt wurde. Es war toll zu sehen, wie die Kinder mit jeder Runde mutiger wurden. Eine Trial-Vorführung vom Daadener DOC-Team und eine Andacht von Alex Zöller von „Sportler ruft Sportler“ rundeten das Programm ab.

Wenn auch die Organisation solch einer Veranstaltung sehr viel Vorbereitung bedarf, waren wir am Ende dieses Tages glücklich über die vielen, vor allem auch jungen Mitarbeiter, ohne die wir so eine Rallye nicht hätten stemmen können. Da soll noch einmal einer behaupten, es gäbe kein ehrenamtliches Engagement mehr unter den jungen Leuten!

Ein herzliches Dankeschön gilt auch allen Sponsoren und Kuchenbäckern, die uns fleißig unterstützt haben. Bei so viel Zusammenhalt kann man wirklich froh sein, im Golddorf Holzhausen zu leben!

Sandra Schmenn

Teentreff Freizeit vom 28. Juni bis 5. Juli in Stadt Wehlen (Sachsen)

17 Teenies im Alter von 13-16 Jahren machten sich mit drei Mitarbeitern und drei„Küchenfeen“ auf den Weg in

die Sächsische Schweiz, um eine Woche in dieserschönen Gegend gemeinsam zu erleben. Gemeinschaft, sportliche Aktivitäten und geistlicherAustausch boten ein abwechslungsreiches Programm:

Ersteigen der Bastei, Paddeln auf der Elbe und viel Spaß füllten die Tage aus. Ein besonderesHighlight war der Besuch einer Ballettaufführung in der Dresdner Semperoper in elegantem Outfit.

Nach einer Irrfahrt mit reichlicher Verspätung der Deutschen Bahn kamen alle glücklich und wohlbehalten morgens um 1.00 Uhr wieder in Haiger an.

Hiltrud und Hans-Gerd Ströhmann – eine kleine Historie

Zwei Urgesteine der Posaunenchorarbeit haben ihren aktiven Dienst beendet. Hiltrud war von frühester Kindheit schon von den Eltern her vom Posaunenchor geprägt. Schon als kleines Mädchen besuchte sie alle Kreisposaunenfeste. Paul Betz (Vater), Hugo Betz (gefühlte 300 Jahre Dirigent), Günter Betz (danach langjähriger Dirigent) – und eben besagte Hiltrud , wir ahnen es, Betz. Der Name Betz stand damals für die Posaunenchorarbeit und Hiltrud stand schon als kleines Mädchen staksig vor dem Chor und hielt ihrem Vater Paul die Noten in Ermangelung eines Notenständers. Aber das erstaunliche war, dass Hiltrud erst im reifen Alter von 35 Jahren das Trompetenspiel erlernte. Und das kam so: Ihr Gemahl Hans-Gerd, ein Ströhmann und damals noch kein Gemahl, wandte sich schon relativ früh dem Trompetenspiel zu. Der Holzhäuser Junge begann 1953 mit 13 Jahren dieses Instrument zu erlernen. Er blätterte im „Lob-Gott 1“, einem Standardwerk der Posaunenchöre, schaute sich die Griffe an und begann so ganz für sich – quasi stickum und hälisch, wenn man das bei einer Trompete sagen kann - Töne und Noten zu spielen. Er übte und seine dörf-liche Umgebung sich in Geduld. Später wurde dann in einer Jungbläsergruppe weitergeübt. Der Posaunenchor war damals so um die zwanzig Leute, genauer Männer, stark. Frauen Fehlanzeige. Sie warteten im Grunde auf Hiltrud – nur sie ahnten es noch nicht. Bis zum Abitur im Jahre 1960 spielte Hans-Gerd im Posau-nenchor Holzhausen an der Seite zum Beispiel von Günter und Werner Heinz, Alfred und Günter Danecker, Joachim Müller, Artur Bartz, Lothar Betz und Kuno Betz unter der Leitung von Hugo Betz natürlich. Dann verschlug es ihn für das Studium der Theologie nach Marburg. Er wohnte dort am Waldesrande und ging gelegentlich mit seiner Trompete in den nahen Wald und spielte so fest und treu, wie es nur einer konnte, nämlich Daniel. Dem Wald blieb nichts anderes übrig, er stand still und schweigend. Das Siegerländer Marschliederbuch und das Notenbuch von Johannes Kuhlo begleiteten ihn schon damals. Wir springen etwas. Von 1967 bis 1976 versah Hans-Gerd den Dienst als Gemeindepfarrer in Feudingen. Auch hier ließ ihn der Posaunenchor nicht los. Inzwischen hatte er auf das für ihn typische Tenorhorn gewechselt. Einer Jungbläsergruppe in Sassmannshausen

brachte er die Töne bei. Hiltrud gab es da natürlich schon längst – ihr Herz schlug immer noch für die Posaunenchorarbeit, aber noch mehr für die inzwischen große Familie. Die Trompete musste immer noch warten. 1976 ging es nach Iserlohn. Und – wir ahnen es – ohne Posaunen-chor lief auch da nichts. Nur, in Iserlohn gab es keinen Posaunenchor. Also gründete Hans-Gerd zusammen mit seiner Tochter Dorothee und zwei alten Iserlohnern einen solchen Chor. Und da trat Hiltrud auf den Plan. Wenn man nun die Ströhmann´sche Familie einbringen könnte, dann wäre der Chor quasi verdoppelt. Hiltrud erlernte – endlich! - bei ihrem persönlichen Musiklehrer Hans-Gerd das Trompetenspiel. Die komplette Familie schloss sich an. Die Eltern von Konfirmanden bekamen Wind und schickten Ihre Kinder. Hans-Gerd hatte gut zu tun, bis der Chor schließlich vortragsfähig war und Choräle und kleine Vortragsstücke zum besten gab. Dominiert wurde der Chor wie zufällig von Tenorhörnern. In der Wendezeit 1989 zog die Familie zurück ins Siegerland, nach Burbach. Dieser Ort war für seinen Posaunenchor unter „Posaunengeneral“ Herman Sahm weithin bekannt. Genau richtig für unsere Ströhmanns. Bei einer Freizeit überreichte Dirigent Sahm dem Pfarrer Ströhmann – die Zufälle wollten nicht enden – ein Tenorhorn. Ein raffiniertes Lockmittel, geschwungen und in Blech, er wusste ja wie sehr Hans-Gerd

auf Tenorhörner stand. Trotzdem blieb es in Burbach bei der eher sporadischen Mitwirkung im Posaunenchor. 1999 zog es die Ströhmanns – es wurde auch Zeit – zurück in ihr Holzhausen und in unseren Posaunenchor, den gab es schon lange, somit waren keine Gründungsmühen erforderlich. Hans-Gerd, inzwischen im Ruhestand, brachte sein Tenorhorn mit, Hiltrud spielte eine feine 2. Stimme mit der Trompete. Den sogenannten Ruhestand nutzte Hans-Gerd über sechs Jahre für den Vorsitz des Posaunenverbandes im CVJM-Kreisverband. Alles wäre so schön geblieben, wenn wir die beiden nicht aus dem aktiven Dienst verabschieden müssten. Aber sie sind ja nicht aus der Welt und sind uns immer willkommen, vielleicht könnten sie ja, wie in Burbach, gelegentlich mitspielen. Ein herzliches Dankeschön Euch beiden vom Posaunenchor, und wir wünschen Euch noch viele gemeinsame gesunde Jahre mit Gottes Hilfe!

Alles hat seine Zeit.

Michael Schreiber

Aus den Vereinen

MGV Holzhausen

Nachdem sich der MGV Holzhausen und der MC Mozart Niederdresselndorf ab Januar 2015 zur Chorgemeinschaft „Männerstimmen Hickengrund“ zusammengefunden haben, galt es bei einem Grillfest zum Ende des ersten halben Jahres ein Resümee über die gemeinsame Arbeit zu ziehen.

Die Zusammenarbeit war geprägt von gegenseitigem Respekt, einer sehr guten Probenbeteiligung und wirklich tollen Auftritten. Die Vorstände beider Vereine und vor allem die Sänger konnten auf eine gute Probenarbeit mit beiden Chorleitern zurückblicken und es hat vor allem bei den Auftritten großen Spaß gemacht, mit dem Chor den Gesang dem Publikum darzubringen. Auch bei den Gästen kamen die Vorträge überaus positiv an, wie es bei vielen Gesprächen immer wieder bestätigt wurde.

Dieses alles wurde bei dem Abschlussgrillen vor der Sommerpause an der Turnhalle in Holzhausen von den Sängern zurückblickend diskutiert. Dabei wurden natürlich auch mehrere Lieder

zum Besten gegeben, die an einem lauen Sommerabend bei untergehender Sonne von Chorleiter Matthias Fischer dirigiert wurden. Mit gebrutzelten Würstchen und kühlen Getränken klang der Abend mit gut gelaunten Sängern aus.

Die Proben haben am 14.08.2015 in Holzhausen wieder begonnen. Allgemein von den Vorständen und den Sängern ist es begrüßt worden, dass es in der zweiten Jahreshälfte nur noch gemeinsame Proben geben wird. Dabei wird abwechselnd in Holzhausen im kleinen Saal der Turnhalle unter Chorleiter Tobias Hellmann und in Niederdresselndorf in der Hickengrundhalle unter Chorleiter Matthias Fischer geprobt. In Holzhausen finden die Proben um 18.00 Uhr und in Niederdresselndorf um 18.30 Uhr statt. Wenn es interessierte Sänger gibt, die in einem stattlichen Chor mit hoher Leistungsfähigkeit mitsingen möchten, sind sie zu den genannten Proben herzlich eingeladen.

Weitere Termine für dieses Jahr für den Chor „Männerstimmen Hickengrund“:

27.09.2015 Frühschoppenkonzert Greifenstein-Holzhausen. Leitung: Tobias Hellmann

15.11.2015 Singen am Ehrenmal Niederdresselndorf. Leitung: Matthias Fischer

22.11.2015 Singen zum Totensonntag ev. Kirche Holzhausen. Leitung: Tobias Hellmann

28.11.2015 Weihnachtsbaum Stellen Feuerwehr Holzhausen am Brunnen. Leitung: T.Hellmann

29.11.2015 Singen am Weihnachtsmarkt Niederdresselndorf. Leitung: Matthias Fischer

05.12.2015 Senioren-Adventsfeier in der Hickengrundhalle

12.12.2015 Adventskonzert in der Hickengrundhalle. Leitung: Matthias Fischer

SG Hickengrund

Sportheim wird zur offiziellen Sky Sportsbar

Ab dieser Saison geht die SG Hickengrund neue Wege und bietet Live-Fußball im vereinseigenen Sportheim an. Geplant ist, das Sportheim zu Spielen der Bundesliga, der Champions League, der Europa League und des DFB-Pokals für Jedermann zu öffnen. Die Verantwortlichen erhoffen sich, dass viele Menschen den Weg ins Sportheim finden und das neue umfangreiche Angebot auf großes Interesse stößt. Nicht zuletzt die Welt- und Europameisterschaften der vergangenen Jahre haben bewiesen, dass gemeinsames Schauen deutlich größeren Spaß bereitet. Das Sportheim wurde mit einer neuen Leinwand, einem neuen Beamer und neuen Lampen ausgestattet. Zudem prangt an der Terrasse jetzt ein leuchtendes Sky-Schild. Auch die Sitzgelegenheiten wurden neu angeordnet, das Angebot an Getränken erweitert. In den nächsten Tagen wird außerdem noch ein Sparkästchen angebracht. Wir freuen uns auf viele emotionale und spannende Runden in unserer Sky-Sportsbar.

Bambinis aufgepasst - das Training hat wieder begonnen

Jeden Freitag findet auch für unsere Kleinsten ein gemeinsames Trainingstatt. Von 16.30 bis 17.30 Uhr sind alle interessierten Mädchen und Jungs ab vier Jahren herzlich eingeladen dem Ball nachzujagen. Wir freuen uns auf euch!

Sparkassen-Cup 2015 - Hicken setzen Serie fort

Auch im Jahr 2015 hat die SG Hickengrund die Vormachtstellung in den Gemeinden Burbach und Neunkirchen unterstrichen. Durch je einen 2:0-Sieg über Borussia Salchendorf im Halbfinale und im Finale gegen den VfB Burbach II sicherten sich die Hicken erneut den Sparkassen-Cup.

Drei Herren-, eine Damen- und neun Jugendmannschaften gehen in die Saison 15/16

Auch in der neuen Saison herrscht am Holzhäuser Hoorwasen wieder Hochbetrieb. Im Seniorenbereich der SG Hickengrund geht die erste Herrenmannschaft in ihr sechstes Bezirksliga-Jahr in Folge und will abermals nichts mit dem Abstieg zu tun haben. Die zweite Mannschaft, die zum zweiten Mal in Folge in allerletzter Sekunde den Klassenerhalt in der Kreisliga B errungen hat, möchte sich nun endgültig im Mittelfeld festsetzen. Die dritte Mannschaft hat in der vergangenen Rückrunde aufzeigen können, was in ihr steckt, weshalb eine Top-Platzierung in der Kreisliga D im Bereich des Möglichen liegt. Die Damen nehmen im dritten Jahr nacheinander am Mei-

sterschaftsbetrieb teil und wollen ihre positive Entwicklung in der Kreisliga A fortsetzen.

Im Jugendbereich gehen für die SG Hickengrund gleich neun Jugendmannschaften an den Start. Darunter neben den B-Juniorinnen, die Bambinis, die F-Jugend, die E-Jugend, die D-Jugend, die C-Jugend, die B1- und B2-Jugend sowie die A-Jugend. Somit gelingt es dem Verein erneut, in jeder Altersklasse mindestens eine Mannschaft aufzustellen. Das ist einzig möglich, indem sich Woche für Woche freiwillige Betreuer zur Verfügung stellen. An dieser Stelle ein großes Dankeschön. Schließlich lebt der Fußball im Hickengrund von Eigengewächsen.

C1 wird ungeschlagen Meister

Nach 19 Spieltagen der vergangenen Saison war es vollbracht. Bereits drei Spiele vor Ende der Spielzeit thronten die C1-Junioren uneinholbar an der Spitze der Kreisliga B. Nach 70 Minuten an diesem Abend am Siegener Lindenberg, nach insgesamt 1330 Minuten einer langen Saison, nach unzähligen Trainingseinheiten, vielen Höhen und einigen Tiefen, vollendete sich die Mannschaft selbst. Für die Trainer kaum in Worte zu fassen, welcher Stolz in diesen Zeilen mitschwingt, gipfelte die Meisterschaft nach drei weiteren Siegen in einer ausgiebigen Meisterfeier und einer tollen Abschlussfahrt nach Belgien. Alle 15 Spieler und auch die beiden Trainer haben jetzt und in Zukunft eine gemeinsame Geschichte zu erzählen. Ein Dank an die Jungs – ein Dank, an die Eltern.

TV Holzhausen

Als Helfer beim Landesturnfest in Siegen

Vom 3. Juni bis 6. Juni fand in Siegen das Landesturnfest statt. Viele Sportler aus ganz NRW besuchten die Stadt in dieser Zeit. An verschiedenen Orten gab es Wettkämpfe, Mitmachangebote und eine Turnfestmeile mit kulinarischen Köstlichkeiten und Vorführungen.

Unser Verein war mit fast 20 Helfern vor Ort, um zusammen mit 3 anderen Vereinen einen Spieleparcours zu betreuen. Ein sehr gelungenes Fest.

Gemeinsame Aktivitäten der Fischgesichter und der Männersportgruppe

Mehrmals im Jahr -immer wieder dienstags- fordern die Fischgesichter die Männersportgruppe zu einem Ballspiel wie Volley- oder Völkerball heraus. Mit großem Ehrgeiz wird hier um jeden Sieg gerungen. Kurz vor der Sommerpause trafen sich beiden Gruppen zu einer gemeinsamen Grillfeier in der Grillhütte. Bei leckeren Salaten, Dips, Gegrilltem und mit kühlen Getränken wurde sich erst mal gestärkt. Unser Übungsleiter Axel hatte die verereinseigene Mohrenkopf-Wurfmaschine mitgebracht, hier galt es mit Tennisbällen den Auslösemechanismus zu treffen und den zukatapultieren Mohrenkopf zu fangen. Bei schönstem Sommerwetter wurde noch bis spät in den Abend gefeiert.

Übungsleiter/in gesucht

Für unseren Turngrupen (Trollis, Mädchen von 4 bis 6 Jahre) und Mädchenturnen (von 6 bis 10 Jahre) suchen wir eine kinderfreundliche Übungsleiter/in. Bei Interesse gerne melden unter 02736 2127.

Hinweis: Tischtennis für Kinder findet am Donnerstag nicht mehr statt.

Termine:

27.09.15 – Vereins-Wandertag mit gemütlichen Ausklang in der Grillhütte Holzhausen (Treffpunkt und Uhrzeit werden mittels Aushang bekannt gegeben)

07.11.15 - Familienfeier im großen Saal der Turnhalle Holzhausen

Der Vorstand des Turnvereins Holzhausen

Freiwillige Feuerwehr

Kürzlich fand im kleinen Saal der Turnhalle in Holzhausen die Mitgliederversammlung des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr in Holzhausen statt. Dort konnte der Vorsitzende Rolf Mühlbauer die zahlreichen Mitglieder begrüßen. Er hob in seinem Jahresbericht hervor, dass der Förderverein gegründet wurde, um die Belange der Feuerwehr Holzhausen in ihren Aufgaben bei der Gefahrenabwehr im Aufgabengebiet Holzhausen finanziell zu unterstützen. Der Förderverein konnte in den vergangenen beiden Jahren der Feuerwehr zur Beschaffung von Hilfsmitteln und Gerätschaften, die nicht zur Aufgabe des Trägers gehören, ca. 3000,-Euro zur Verfügung stellen. Dafür bedankte er sich bei den inzwischen auf 65 Mitgliedern des Vereins, ganz herzlich. Der Kassenbestand in diesem Jahr ist weiterhin gut, so dass wir auch in diesem Jahr der Feuerwehr eine Zuwendung gewähren können.

Die Neuwahlen ergaben: 1. Vorsitzender Rolf Mühlbauer, Schriftführer Thomas Waldrich, 1. Beisitzer Frank Hartmann, Kassenprüfer Stefan Pöhler. Mit den weiteren Vorstandsmitgliedern Peter Dumke als 2. Vorsitzender, Sebastian Damm als Kassierer und Romina Weber als Beisitzerin komplettiert sich der Vorstand auf 7 Personen.

Unser Bild zeigt den Vorstand mit seinen Mitgliedern von links, Rolf Mühlbauer, Andreas Seibel, Thomas Waldrich, Frank Hartmann, Romina Weber, Sebastian Damm, Peter Dumke.

Der Löschzugführer der Feuerwehr Andreas Seibel ist hocherfreut, dass es so viele Personen in Holzhausen gibt, die die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr anerkennen und mit ihren finanziellen Mitteln unterstützen. Er bedankt sich ausdrücklich dafür und versichert, dass die Kameraden der Feuerwehr hochmotiviert die Arbeit zum Wohle und Schutz der Bürger und ihres Eigentums durchführen werden. Er freut, sich auch in diesem Jahr eine Unterstützung zu erhalten und erklärt den Antrag auf einen Zuschuss des Fördervereins zur Beschaffung eines Wassersaugers als Ausrüstungsgegenstand für den Löschzug Holzhausen. Es geht um die TH Einsätze Wasser im Keller/Wohnung.

Die letzten beiden Einsätze haben wieder gezeigt, dass die standardmäßigen Tauchpumpen auf den Fahrzeugen zwar eine hohe Kapazität an Abpumpleistung

haben, aber leider nur bis zu einer gewissen Wasserhöhe abpumpen können. Ein entsprechender Wassersauger würde diese Resthöhe komplett problemlos absaugen.

Jeder kann von solch einem TH Einsatz mal betroffen sein und sicherlich froh sein, wenn solch ein Wassersauger dann zum Einsatz kommen kann. Ein Wassersauger zählt nicht zur standardisierten Ausrüstung, die im Regelfall vom Träger des Feuerschutzes übernommen wird, sondern gilt als Zusatzausrüstung.

Dem Antrag wurde stattgegeben, er ist auch schon angeschafft und von dem 1. Vorsitzenden Rolf Mühlbauer sowie dem 2. Vorsitzenden Peter Dumke an den Löschzug übergeben worden.

Unser Bild zeigt die Übergabe des Wassersaugers von Rolf Mühlbauer und Peter Dumke an den Löschzugführer des Löschzuges Holzhausen Andreas Seibel.

Peter Dumke 2. Vorsitzender

Gruß an unsere Kranken

Komme, was mag. Gott ist mächtig!
Wenn unsere Tage verdunkelt sind,
wollen wir stets daran denken,
dass es in der Welt eine große,
segnende Kraft gibt,
die Gott heißt.

Gott kann Wege aus der
Ausweglosigkeit weisen.
Er will das dunkle Gestern in ein
helles Morgen verwandeln.

Martin Luther King

Wir danken allen auswärtigen Spenderinnen und Spendern, deren Beträge bis zum 11.08. bei uns eingegangen sind.

Elisabeth und Günter Albrecht, Haiger
Marcus Betz, Riemerling
Friedhelm Christ, Siegen-Gosenbach
Elise und Herbert Eckhardt, Eschenburg
Edith und Rudolf Fälker, Schwerte
Hartmut Georg, Siegburg
Karl-Heinz Jäger, Burbach
Walter Schmidt, Wetzlar
Günter Textor, Niederdresselndorf

Wir gedenken unserer Verstorbenen

Herr Henning Greis
am 2. Juni 2015
im Alter von 53 Jahren,
Im Hoorfeld 3

Frau Gerda Garth geb. Hermann
am 26. Juni
im Alter von 90 Jahren
Zum Großen Stein 24a

Herr Wilfried Fey
am 7. Juli
im Alter von 83 Jahren,
Friedrichdorf (Taunus)

Frau Käthe Rachny geb. Berg
am 6. August
im Alter von 95 Jahren
Hickengrundstraße 60a

September			
12.09.15	20.00 Uhr, Gemeindehaus	Konzert SonicArt-Quartett	Förderkreis Alte Schule
13.09.15	Hickengrundhalle	Wycliff Tag	Wycliff
13.09.15	8.00 Uhr, Alte Schule	Fahrt nach Bad Sassendorf, Verkündigung der Ergebnisse "Unser Dorf hat Zukunft"	Heimatverein
19.09.15.	9:30 Uhr Wanderparkplatz zum Großen Stein	Pilzexkursion	Förderkreis Alte Schule

Oktober			
03.10.15	9.00 Uhr, Alte Schule	Herbstwanderung	Heimatverein
11.10.15	ab 10.00 Uhr, Alte Schule	Apfelpresstag	Heimatverein
10.-11.10.15	Start: Turnhalle	IVV Wandertage	Wanderverein
16.11.15	17.00 Uhr, Turnhalle	Blutspendetermin	DRK
22.+23.11.15	Backhaus	Backestage	Backesclub im Heimatverein

November			
13.11.15	19.00 Uhr, Alte Schule	Lesung Anne Voorhoefe	Förderkreis Alte Schule, Christlich jüdische Gesellschaft
07.11.15	20.00 Uhr, Turnhalle	Familienfeier	Turnverein
15.11.15	11.30 Uhr, Denkmal	Gedenkfeier Volkstrauertag	Gemeinde/Ortsvorsteher
19.11.15	19.00 Uhr, Alte Schule	Dorfgespräch	Heimatverein
23-+.24.11.15	Backhaus	Weihnachtsbacktage	Backesclub im Heimatverein